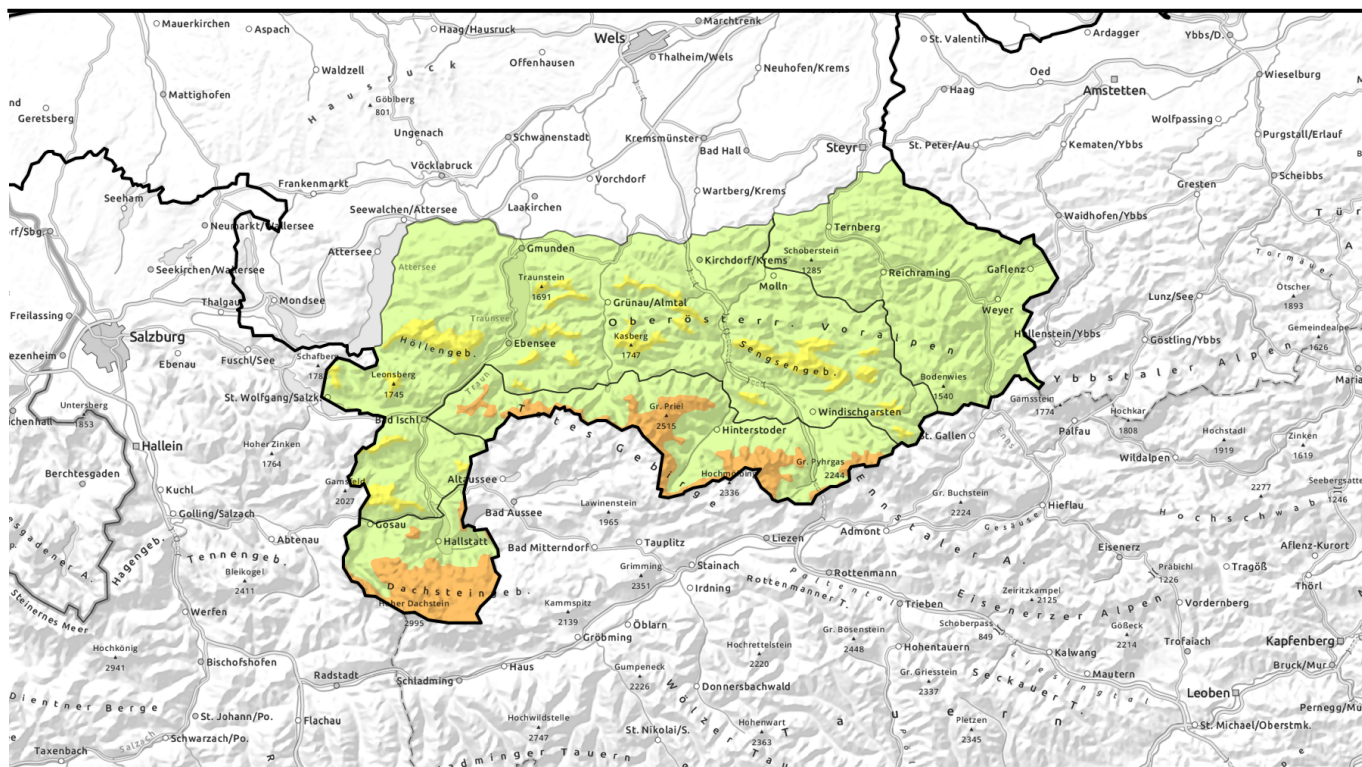

















gültig: Dienstag, 09.01.2024



UPDATE: Hochgelegen und kammnah starker bis teils stürmischer Wind - erhebliche Schneebrettgefahr durch störanfälligen Triebschnee!

	Waldgrenze	Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern				
		Ennstaler Voralpen				
	Waldgrenze	Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

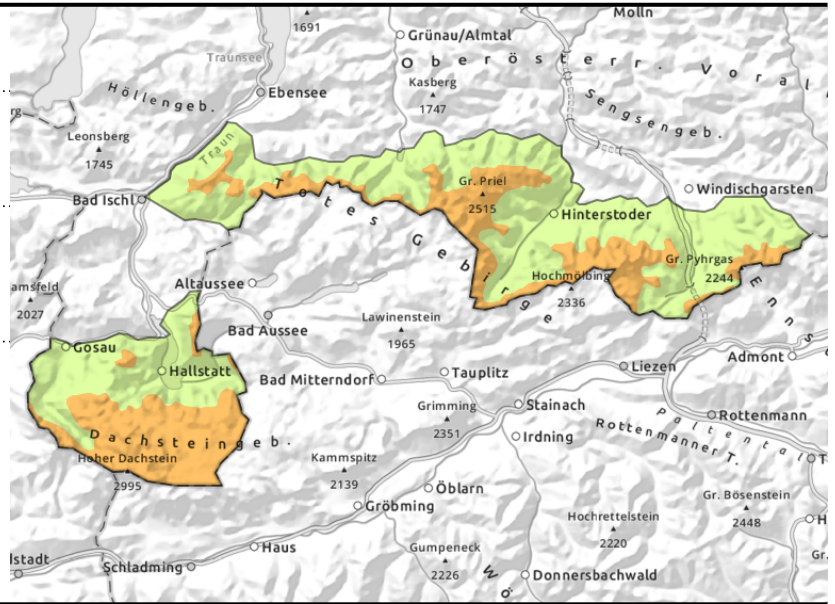
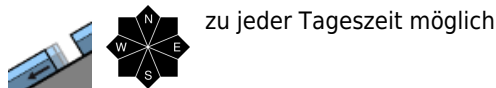


Exposition



gültig: Dienstag, 09.01.2024

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Leicht auslösbarer älterer und frischer Triebschnee ist zu beachten!

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze erheblich. Durch starken teils stürmischen Wind um Südost können sich frische störanfällige Triebschneeablagerungen bilden. Diese frischen und ältere Verfrachtungen sind im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Gefahrenstellen sind lokal begrenzt, aber unbedingt zu meiden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Sie befinden sich vor allem in Kammnähe und hinter Geländekanten. Aus nicht entladenen sehr steilen glatt felsigen oder vergrasteten Hängen sind unverändert Gleitschneelawinen möglich. Bereiche mit Rissen in der Schneedecke sind generell zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Zuletzt gebildete und lokale frische Triebschneeablagerungen (zunehmender Wind um Südost am Dienstag) binden mit der Altschneedecke nur schlecht und sie können dünne Schwachschichten enthalten. Die überdeckte Altschneedecke ist oberflächlich verharscht, hart und teils eisig. Die Schneedecke ist im Inneren selbst in höheren Lagen leicht feucht und ab der Waldgrenze allgemein sehr unregelmäßig verteilt. In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee.

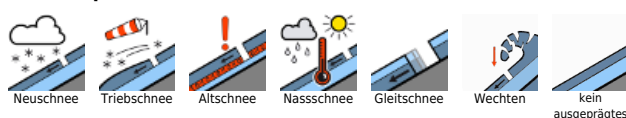
Wetter

Am Dienstag ist die Sicht sehr gut und die Sonne scheint. Es weht mäßiger, in den höheren Lagen auch starker bis teils stürmischer Südostwind. In 1500 m um -6 Grad, in 2000 m um -8 Grad. Am Mittwoch ist die Sicht sehr gut und die Sonne scheint. Der Wind weht mäßig stark aus Süd bis Ost. In 1500 m um -2 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

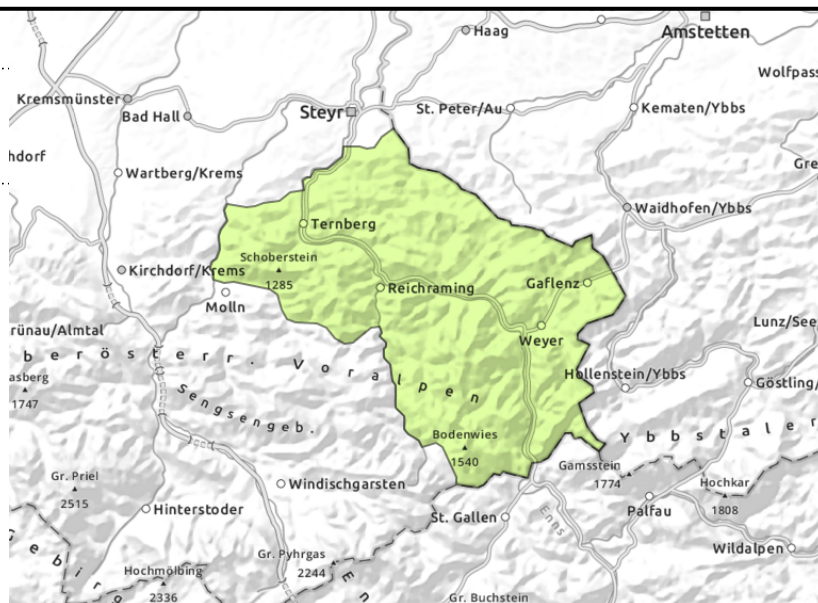


gültig: Dienstag, 09.01.2024

Ennstaler Voralpen



vereinzelt, zu jeder Tageszeit möglich



Geringe Lawinengefahr!

In den gipfelnahen Kammlagen ist vereinzelt teils störanfälliger überdeckter Triebsschnee vorhanden, der zu beachten ist. Aus sehr steilen nicht entladenen Hängen mit Rissen in der Schneedecke sind Gleitschneelawinen vereinzelt möglich.

Schneedeckenaufbau

Lokaler und überdeckter Triebsschnee ist in kammnahen Gipfellen teils störanfällig. Die geringmächtige Altschneedecke ist oberflächlich verharscht, im Inneren feucht. In tiefen Lagen liegt wieder ein wenig Neuschnee.

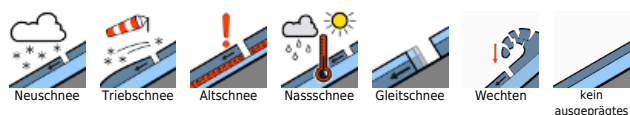
Wetter

Am Dienstag ist die Sicht sehr gut und die Sonne scheint. Es weht mäßiger, in den höheren Lagen auch starker bis teils stürmischer Südostwind. In 1500 m um -6 Grad, in 2000 m um -8 Grad. Am Mittwoch ist die Sicht sehr gut und die Sonne scheint. Der Wind weht mäßig stark aus Süd bis Ost. In 1500 m um -2 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

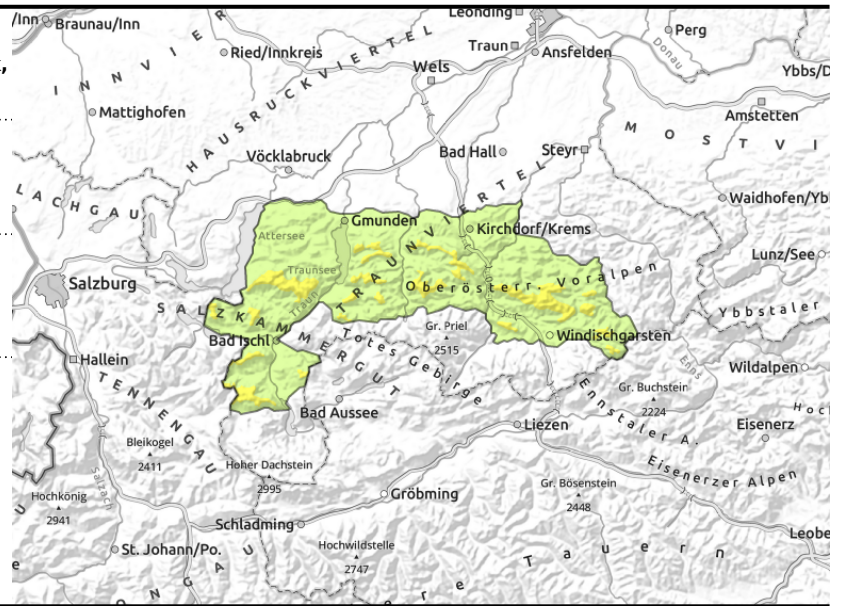
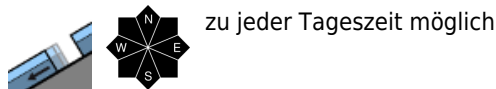
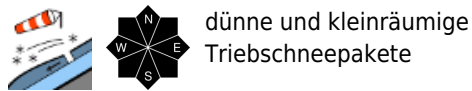


Exposition



gültig: Dienstag, 09.01.2024

**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG**



Älteren und vor allem lokalen frischen Tribschnee beachten!

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze mäßig. Durch starken teils stürmischen Wind um Südost können sich frische störanfällige Tribschneeablagerungen bilden. Gefahrenstellen sind lokal begrenzt, aber unbedingt zu meiden. Diese frischen und ältere Verfrachtungen sind im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Sie befinden sich vor allem in Kammnähe und hinter Geländekanten. Aus nicht entladenen sehr steilen glatt felsigen oder vergrasteten Hängen sind unverändert Gleitschneelawinen möglich. Bereiche mit Rissen in der Schneedecke sind generell zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Zuletzt gebildete und lokale frische Tribschneeablagerungen (zunehmender Wind um Südost am Dienstag) binden mit der Altschneedecke nur schlecht und sie können dünne Schwachschichten enthalten. Die überdeckte Altschneedecke ist oberflächlich verharscht, hart und teils eisig. Die Schneedecke ist im Inneren selbst in höheren Lagen leicht feucht und ab der Waldgrenze allgemein sehr unregelmäßig verteilt. In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee.

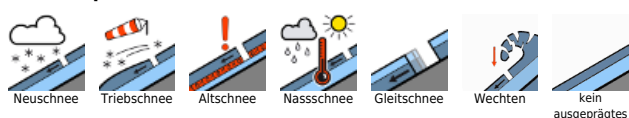
Wetter

Am Dienstag ist die Sicht sehr gut und die Sonne scheint. Es weht mäßiger, in den höheren Lagen auch starker bis teils stürmischer Südostwind. In 1500 m um -6 Grad, in 2000 m um -8 Grad. Am Mittwoch ist die Sicht sehr gut und die Sonne scheint. Der Wind weht mäßig stark aus Süd bis Ost. In 1500 m um -2 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

